

Terror

von Yü-Ying Wu, 13 Jahre

Ich drücke auf den roten, kleinen Knopf. Wie lange habe ich nicht mehr diese Fernbedienung betätigt? Richtig staubig ist dieser geworden. Sofort schallen die aufgeregten Stimmen der Nachrichtensprecher in meine Ohren. "Amerika steht in Brand!!!" Große schwarze Buchstaben auf dem Bildschirm. Was ist das? Dichte braune Rauchwolken, die die restlichen Gebäude einhüllen. Die Wörter New York und World Trade Center fallen. Ich bin erleichtert. Kein South Carolina..! Meine Schwester ist nicht in Gefahr. Ich schaltete um. RTL: Nachrichten. Sat1: Nachrichten Special. Viva: "Aus Respekt vor den aktuellen Geschehnissen, wird dieser Musiksender eingestellt." Was ist denn los? Wieder zurück in RTL, sehe ich ein brennendes Gebäude. Vor ihm die Freiheitsstatue. Wie ein lodernes Streichholz, ragen zwei ganz bekannte Gebäude über die Stadt aus dem Englischbuch. Eine Straßenszene. Alles ist hellbraun. Menschen rennen. Die Kamera wackelt. "Die Leute sprangen aus dem Gebäude.. und...!" erzählt eine Frau mit einer aufgebrachtten Stimme. Ich reibe meine Augen und schüttle meinen Kopf. Hä? Das ist alles so unheimlich. Der Film, gestern im Englischunterricht war über New York... 110 Stockwerke...?!

"Jetzt bin ich aber mal gespannt, was es mit diesen komischen Nachrichten auf sich hat. Papa ist schon ganz aufgebracht." Mama keucht. "Ja, irgendetwas in Amerika ist passiert!" Ich zucke die Schultern. Vielleicht ist das alles nur irgendein komischer Traum. Mamas Atem stockt. Ein großes Fragezeichen entsteht. "Sag doch, was ist!!!" "Guck, guck!" Sie zeigt aufgeregt auf den Fernseher. Ein amerikanischer Mann steht hinter einem Podest und hält eine in deutsch übersetzte Rede.

"Das World Trade Center wurde eben gerade zerstört.." Sagt dieser. Hm... als ob ich das nicht wüsste. Aber irgendetwas Anderes muss doch noch dahinter stecken, was die ganze Sache noch schlimmer macht. Ich weiß nicht einmal genau, inwiefern dieses Gebäude wichtig ist...?! In Japan wurde doch einst auch mal ein großes Gebäude durch Erdbeben zerstört? Wieder zeigt der Fernseher das rauchende Gebäude an. Ein schwarzes Ding saust über den blauen, unschuldigen Himmel New Yorks. Die Explosion entfacht einen großen roten Feuerschwall. "Nach 30 Minuten geschah es", berichtet der Nachrichtensprecher. Man sieht das Gebäude nun von nächster Nähe. Es zittert. Immer mehr, bis es auf einmal einstürzt. Wie ein Kartenhaus. "Aua!" Meine Mutter hockt auf dem Sofa mit einem kreidebleichem Gesicht und schüttelt unschlüssig den Kopf. Wieder wird die ganze Szene gezeigt. Die aufgeregte Frau erscheint jetzt zum 4. mal. Aus mehreren verschiedenen Perspektiven wird der Crash wiedergegeben. Doch es nützt nichts. Jedes mal ist es genauso schrecklich. Es tut innerlich weh.

Die schrecklichen Bilder wollten nicht aus meinem Kopf heraus...!

Alles verfolgt das Flugzeug, die Explosion, die Splitter... nichts ist aufregender als das. Auch kein James Bond. "Meme, hast du nicht gesagt, du musst noch für die Englischarbeit morgen üben?" Oh, nein.. Meine Mutter! "Ja, Moment, ich weiß." Doch wieder kommen die Nachrichtensprecher: "Bislang sind es über 25.000 Tote..." 25.000!! In unserer Schule sind es 300 Schüler das mir unzählig vorkommt. Ich möchte aufstehen. Doch wie ein Staubsauger zieht mich der Sofa wieder hinunter. Meine Augen wandern Richtung Fernseher und die Aufmerksamkeit wendet sich unwillkürlich den Lautsprechern. Die Englischarbeit ist nur noch weit weg. Ein Blick

auf die Uhr: Was?! Schon 7 Uhr? Die Englischarbeit morgen! Was soll ich machen?
Ich muss das weitergucken. Sonst verpasse ich etwas. Das Flugzeug rast auf das
Gebäude zu, die schwarze Wolke von der Orangenfarbenen Explosion.... Ich verzichte
auf die Englischarbeit.

Wäre das alles doch nur ein Computerspiel, wo die Kamikazeflugmanöver riesig
Spaß machen. Ich möchte nie mehr Computer spielen. Das ekelt mich an.

Die Stiftung nimmt an den Texten keine Korrekturen vor.

© copyright Eckenroth Stiftung